d. Stadt Hachheim Tilleigen: toften die 6-gespaltene Betitzeile oder deren Raum 12 Bjennig, auswärts 15 Tig., Reflamen die 6-gespaltene Betitzeile 30 Blg. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Posicheedtonto 168 67 Frantsurt am Main. Dienstags, Donnerstags Samstags (mitillustr. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftseitung: Heinrich Dreisbach Flöre-im Telefon 59. Geschäftsstelle in Hochheim: Massenheimerstr. 25, Teleson 57.

1930. 21. Minmer 89

Donnerstag, den 31. Juli 1930

7. Jahrgang

dur innerpolitischen Lage.

beligun, - Boltspartei und Staatspartei. - Gin Austritt.

Eine Rede des Reichstanglers.

Bor bem erweiterten Reichsparteivorftand des Bentrums, ber Der in bersammelt war, hielt Reichstangier Dr Brüning wohe Rede über bie politische Lage. Der Reichstangler seine bie bibeionbete mit ben Angriffen auseinander, bie gegen bie Strellerung wegen be. Anwendung bes Artifels 48 ber Bering wegen be. Anwenoung ves Bruning führte aus, befer Artifel im Laufe ber letten Jahre fcon mehr als attitel im Baufe ber tegeen Jante pom früheren beitmal angewendet worden fei, am meiften bom früheren inden und in Bin-Beit bes Reichstages habe man ben Artifel 48 angewenbet, bemand babe fich barüber aufgeregt. Seute gebe es um and Schidiglefragen bes beutiden Bolfes.

ber Bahltantpf muffe geführt werden in einem Augenblich 1220 6 dimerften Wirtschaftstrife, die wir vielleicht in den lehten -2.15): 18th to daß es teine anderen Bedungsmöglichkeiten für das Reichse Bir singen bit bie. fibt, als fie in ben Rotverordnungen enthalten find, die abrigen im wesentlichen basselbe Defingsprogramm entb. Molel Baub be Steichotag abgelehnt hat. Wenn die Regretung ablid. 21. Det batte bis nach dem Weicherzusammentritt des Reichstages, Gill 38 ha bies bis nach dem Weicherzusammentritt des Reichstages, burbe im September eine große Angahl von Gemeinden bebe in ber Lage fein, trof Erhöhung ber Realsteuern Die dagrien ber Lage fein, icon

Der Reichskangler fprach dann über bie Oft hilfe und bat die Gragen und betonte jum Schiffe bie Notwendig-bat die Meichsregierung fübre, die Führung der Bolifit nicht bie en banden ber Parteien flege.

dentrum und Sozialdemotratie in Preußen.

tweiterten Barteiborftand bes Bentrums batte ber Borber Bentrumsfrattion bes Breufifden Lanbtags, Abder De g, eine Rebe gehalten, vie sich jehr icharf gegen die demotratie richtete. Berliner Blatter baben bleje Rebe als und i aung ber Breugent ben foalition — befanntthe bie preunifche Regierung aus Cogialbemofratie, Ben-Demofratie - aufgefagt.

But unterrichteten Bentrumsfreifen verlautet biergu, ball arbe bes Albg, Deg nicht ben Ginn einer Randigung hatte, in nur eine Warnung sein jofte. Es fei deshalb auch nicht in bir einer Sprengung ber in rechnen, bag fie unmittelbar gu einer Sprengung ber Schi Roglition führt. Die Bentrumöpartei fei aber entget Bruning nicht einfach bingunehmen. Diefe Warnung muffe bie mafilofen Angriffe ber Cogialdemofratte auf Reidis-Sotialbemofratie beachtet werben, wenn fie Wert auf ben Arffand ber Breuffentonlition lege.

Um die Deutsche Staatspartei.

Be heu gegründete Deutsche Staatspartet, bie beh burch Busammenichlug ber bisherigen Deutschen Demo-Bartel mit ber aus bem Jungbentiden Orben hervor-Reiten Boltonationalen Reichsvereinigung entftanben ift,

pffizielle Breffedienft ber Deutschen Boltspartei nimmt bie Rengrundung sehr icharf Stellung, wahrend einzelne ber Deutschen Boltspartei bie Deutsche Staatspartei ubiffe Ctaatspartei abifd begrüßen und ber Soffnung Ansbrud geben, bag es dem Begrüßen und ber Soffnung Anderetums auf ihrem lommen möge.

Reichalagsabgeordnete Erfeleng, ein Gubrer bet underschen Gewerfvereine, ift aus ber Deutschen Demoben Battel ausgetreten und hat gleichzeitig angefindigt, ber fich ber Coglalbemofratifden Bartel an-Ben merbe. Mis Brund für fein Musicheiben begeichnet bie Baltung ber Demofraten gum Rabineit Bruning bien Uebertritt gur Dentichen Staatspartei.

Die Anficht eines Frangopen.
Die Anficht eine In feinem erften Artitel warnt er feine Lefer bavot, Bremifilichen Barolen Ber Rommuniften und ber Natioaliften allgu ernft zu nehmen, als ob es Taten feien. bie Bentiche Rommuniftische Partei wirflich bie Gogialon wolle und wenn fich die hitlertruppen wirklich mit ibbilichen Seere meffen wollten, so sei bas boch nur ein tibis lebft wenn fie nur 50 Progent ihrer Drohungen mabrden bersuchten

Deutschland gebe es eine Menge Menfchen, die bernünffeuten Darum minten die Baiteien ber Ordnung um Breid ein Brogramm burchführen, bas geeignet fei, eine Bental, und Abentenerpolitif gu vereiteln: baber fcpreite Benerungen, wie der Gründung bes Burgerblod burch burd und ber Deutschen Staatspartei.

Die "Rote Mappe".

28enn in Beiten politischer Spannungen ber Reichstag nicht jo will, wie es bie Reichsregierung haben mochte, berfucht biefe. einen Drud auf bas wiberfpenftige Parlament baburch auszu fiben, bağ fie feine Muflofung aufunbigt. Manchmal nug es etwas - mandynal freifich auch nicht. Diefes Mal hat es befanntlich nichts genützt, fo bag ber Reichstag tatfachlich aufgeloft wurben; es ift alfo nicht bei ber Drobung geblieben.

Regelmäßig aber, wenn bas Weipenft einer Reichstagsauf. Isjung umgeht, ift auch von der berühmten "Roten Dlappe" bie Rebe, die angeblich auf dem Mabe bes Reichstanglers liegt und bas Muflofungsbefret fur ben Reichstag enthalt, jo bag es jebergeit verlejen werden fann. Go ift bie "Rote Mappe" gu einem Cumbol ber Reichstagsauflöfung geworben und gu einem Warnungefignal für ben Reichstag ober gu einem Mahngeichen für bie Mbgeorbneten, bubich bran gu fein, aufonften fie nach

Saufe geichidt werben . . . Blie bie "Rote Mappe" ju biefer bedeutsamen Rolle fam? Darüber folgendes: In Deutschland ift es an ber Tagesordnung bag toum ein Reichstag bie gange Legislaturperiobe burchhalt Saft alle Reichstage, auch in ber Borfriegszeit, murben auf. neloft. Im ebemaligen Raiferreich verliefen bie erften beiben Bablperioden bes neugegrundeten Deutschen Reiches uom Mary 1871 bis Schluft bes Jahres 1876 einigermaßen friedlich. Da male mabrte allerdings die Babiperiobe nur brei Jahre, Det britte Reichstag, ju dem im Januar 1877 gewählt morben war, fand icon ein Jahr barauf feine Auflöfung beim Erlag bes Sozialistengesetes. Gegen biefes Gejeg erhob fich im Barlament ein ftarter Sturm. Dann tamen ble Reichstagsserien, bagwischen erfolgte bas Attentat Robling auf ben alten Raifer und bann lofte Bismard furger Sand ben Reichstag auf und ließ bie Abgrorbneten lebiglich burch ben Reich sangeiger babon in Renntnis fegen. Der vierte und fünfte Reichstag blieben bie Legislaturperiobe binburch beifammen.

Im fedften Reichstag nach ber Wahl bes Johres 1884 tam es ju einem Rampf um bie Militarvorlagen. Da erichien am 14. Januar 1887 Bismard mit ber "Roten Dappe" im Reichstag und gab folgende Erflärung ab: "Ich babe dem Saufe eine laijerliche Botichaft mitzuteilen: "Bir, Bilbelm, von Gottes Gnaden, Deutscher Raifer, Konig von Preußen, verordnen auf Grund bes nach Artitel 24 ber Berfaffung bom Bundesrat unter Unferer Buftimmung gefaßten Beichluffes im Ramen bes Reiches, was folgt: ber Reichstag wird hierdurch aufgeloft Urfunblich

Co erichien im Jahre 1887 gum erft -n Dale bie "Rote Mappe" im Reichstag, mahrend man fie bis babin nur ale Um-

Parfaments anordneten, gefannt batte. Im Bolle erhielt fich aber die Legende von der "Noten Mappe". Doch gehörte fie eigentlich ebenfo wenig in ber früheren Beit gur Reichstagsauflöfung wie beute. Man ipricht nur bon ihr in ben Augenbliden, in benen man fuhlt, bag eine Auflofung bes Reichstags in brobenbe Dabe gerudt ift, man ichreibt fiber fie, ja, es gibt beute fogar viele, die gerade in der letten Beit por ber jegigen Reichstagsauflofung im Reichstag wieder bie "Rote Mappe" gefeben baben mollen,

Es ift nun einmal jo, daß in entideibenben Sihungen im Ballot-Bau fic bie Augen ber augftlich-geworbenen Reichstags-Abgeordneten gum Plat bes Reichstanglers wenben, um ausgus paben nach ber berühmten "Roten Mapne". Benn es auch nicht ausgeiprochen wurde, fo fab man barin und fieht man vielleicht noth in aller Butunft ein: gewife Drobung ber Regierung gegen ein nichtwillfabriges Parlament. Daß bieje Drobung aber nicht immer be., gewünschten Erfolg bat, bas haben bie jungfien Borgange auf innerpolitischem Gebiet wieber einmal gezeigt. Gin Allheilmittel ift alfo die "Rote Mappe" feincomega!

10', Milliarden öffentliche Schulden.

Gine Bereffentlichung bee Statiftifdjen Reichsamte.

Das Statiftifde Reicheamt veröffentlicht von Beit gu Beit Aufftellungen über ben Ctanb ber Berfculbung bes

Reiches, ber Lanber und ber Gemeinben. Rady ber neueften Beröffentlichung hat fich bie gefamte Unleihefumme von 8.85 Milliarben am 31. Darg über 9.41 am 31. Dezember 1928 auf 10.66 Milliarden gum Jahresende 1929, inogefamt alfo um 20.5 Prozent vergrößert, mahrend bie gefamten öffentlichen Schulden, einschlieftich ber turgfriftigen Berbindlichleiten, in biefen 1% Jahren um 40 Brogent gestiegen find. Bon ber Gefamtfumme ber öffentlichen Anleiben entfallen nno. Bon der Gejamijunine der bijentitigen gintelben entjallen 71.2 Brogent auf bas Reich, 12.6 Brogent auf die Länder und Sanfaftabte und 16.2 Progent auf die Gemeinden Auf die Borfriegeanleihen entfallen 49.7, auf Geftwerte und Balutaanleihen 1.3 und auf bie feit 1924 nen aufgenommenen Anteihen 48.9 Brogent, mahrend noch im Borjahre 56.7 und am 31. Marg 1928 fogar 62.7 Brogent auf Die Borfriegeanleihen entfielen.

Die relative Berringerung bes Unteile ber alten Schulben liegt hauptfächlich an bem ftarfen Bugang an neuen Unteiben, mabrend die Umlaufeverminberung ber erfteren burch Tilgungen amar giemlich regelmößig, aber nur langfam bor fich geht.

"Ewe seid er im A . . .

Beimatbichter Budmager fagt, bas ift feine Beleibigung.

In der Beleidigungoflage bes Nationalfogialiften Wolf gegen Dr. Mierendorff, Breffereferent im Innenminifterium, wurde in der Berufungoinfiang von ber Darmftabter Straftammer bas erftinftangliche Urteil, bas auf 20 Mart Gelbftrafe lantete, aufgehoben und ber Beffagte freigefprochen.

Berufung angestrengt babe, weil bie Begner bie Cache gu einem politifchen Brogen gemacht hatten und weil ce ein Gehlipruch fet, biefen Ausbrud auf eine Ctufe ju ftellen mit bem Bilal aus "Gob von Berlichingen". In Sand einer Rethe von Gutachten von Cachverftanbigen bewies er bie völlige Sarmlofig. feit und bie mabre Bebeutung bes Musbrude. U. a. legte er ein Gutachten von Rarl Budmaber bor, ber als bei-

is i der Dialeltbichter als Erster zu einem Urteil besugt wäre. Darin ichreibt Zuchmaher:

Dem Ausdruck der mundartlichen Wendung "Ewe seid et im A..." würde ich niemals eine beleidigende Abstact oder Wirkung beimessen können. Rein ethumologisch ist der Ausdruck zweisellos aus der matniränklichen Dialetraussprache der alten deutschen Wendung "Ihr seid im Argen" zu erklären. Diese Wendung in den verschiedensten Formen "Das liegt im Argen"—"Der ist im Argen" läßt sich in vielen oderdeutschen Dialetraussprachen Dialetraussprachen Dialetraussprachen Lichen ungen älteren Ursprungs (Ribelungenlied, Sebet) nachweisen. Sprachpsischologisch aber muß man bedenken, daß dei der Botliebe der meisten stäntlichen Dialeste, Insbesondere des bestischen, zu drastischen Bildern und Bergleichen ans der kinnställigen Körperwelt das Wort "A." seineswegs den Charrafter der Roheit oder der grobianischen Rempelei hat, den es vielleicht in der Schriftsprache besähe. Auf dem Land wird zum

vielleicht in ber Schriftiprache befage. Buf bem Land wird jum Beifpiel bas 2Bort "arichlings" vielfach im alltäglichen Spracigebrauch in ber Bebentung von rudwarts angewandt. Der "A. . " ift eben bet und in heffen nicht ichlechtweg eine migichtliche Dertlichfeit. Die Behauptung, jemand sei am 21 ... it ebensowenig verletzend, wie man fagt, das Herz falle einem in die Hosen ober er set "im Drud". Es hat teinen anderen Binn als ben "Eure Situation ift prefär — Ihr habt allen Brund, beforgt gu fein."

3d mochte fogar behaupten, bag ber Wenbung im Dialett-gebrauch eine gemiffelegere Liebens wurdigfeit innewohnt. Satte ber Angellagte gejagt: "Mit Guch ift's aus!" fo murbe bas in meinen Ohren einen viel icharferen, rudfichtelojeren und faft ichabenfroben Mang haben. Die Benbung "Eme feib er am II ... " enthält gang im Wegenteil Benbung Eme feib er am 91 . enthält gang im Gegenteil eine gewiffe vertrauliche Rameraberte, die unter politischen Geguern bocht ihmpathisch und feineswegs verlebend ober ber-

Begnern höcht inmpatigien law tekentete, ber Berfasser bes aus ordernid wirft.
Drocht die Gegenseite behauptete, ber Berfasser bes "Frödlichen Weinberg" sei sein Sachverständiger, sam das Gericht zu der Auffassung, daß hier die Beraussehungen des 8 185 nicht ersüllt seien, weil dem Beslagten subjestiv das Bewustsein gesehlt habe, mit dieser Wendung seine Mispachung Jas Gutachten bes heimatbichters burfte im heffenfanb

mit Sallo begrußt und überall, wo man Ginn fur Sumor bat, berglich belacht merben.

Reichsregierung und Ofthilfe.

Gin Edpreiben bes Reichstanglers an Glebeimrat Sugenberg.

Reichstangler Dr. Bruning bat an Geb. Rat Sugenberg folgenbes Schreiben gerichtet:

Gebr geehrter Berr Webeimrat!

Abr gefälliges Schreiben vom 25. Auli babe ich erhalten, nachbem ber herr Reichsprafibent bereits bie neuen Rotber-ordnungen auf Grund bes Artifels 48 unterzeichnet batte.

Die Berwirflidnung bes gefamten Oftprogramme ift burch Die Abfrimmung bes 18. Juli verschoben. Gine Ginbegiehung bes von ber Reichoregierung vorgesehenen Gefamtprogramms in die auf Grund bes Artifele 48 erlaffenen Rotverordnungen ift aus berfaffungerechtlichen und gebietopolitifchen Rudfichten

Gine Berichleppung ber Gutideibung über bas Ofibilfege-fen mar meines Biffens nie beabfichtigt. Allerdings mar ben Parteien flar, baft bor ber Berabichiebung bes Etats und ber Dedungemagnabmen bas Ofiprogramm lediglich auf bem Bapier ftand. Wenn alfo bas Oftbilfegefet nicht insgefamt bat berabidiebet werben tonnen und nicht icon jest bie Grundlage für einige von Ihren vorgejebenen Magnabmen geichaffen werben tonnte, fo trifft bie Edulb bierfur bie Barteien, bie ber Reicheregierung bie gur Erfullung auch biefer Dagnahmen notwendigen Mittel verlogt haben.

Mit bem Ausbrud ausgezeichneter Sochachtung! (Weg.:) Dr. Brüning.

An den Folgen eines Ouffchlage geftorben.

Migen, 31. Juli. 3m biefigen Rrantenbaus ftarb ber 22jabrige Bienftinecht Karl Ebert, bem vor einigen Tagen von einem Pferb, bas er anbinben wollte, burch Sufichlag die Schabelbede gertrummert worden war.

thergs gebr rs. pon 4. ungen dien enheit ju po en Gildut

am Gon n Bericht be des Coriffperis den.

najchinening ochichule : ges. Unter

1930. ımm

bed Sturone mo Wesers ed", Gelpill Bunber bei s nach bes S mund Still nftantinopt" .30 (7.30) Fo age and his riebrichehal Drefreften Brevier", F emifer port Baul Laves

ftabt. ongert bes d. Molel: "

- 12.20: ⊈ri 0 (1.00) €da en-Nachmitt 28. - 154 Reportogi. \$ 50. Octo n. M. — 183 ortrag res s Beinland. idien gerial Scongeret 21.80 (

zmujit. en zual Ber Tran u. hochs

rschw

Tol. 26116

VON ZIN

heits Hari" Die und

Lotales

Sochheim a. M. ben 31. Juli 1930

Jagb und Jifderei im Muguft.

Det Rothirfch tragt fein fertiges Geweiß und bat es in ber Regel auch mit Enbe Juli verjegt. Er tritt in bie Feifte und wird in fast allen beutschen Staaten, fo in Babern, Breufien, Sachien, Burttemberg, Baben, Medlenburg . Schwerin, Olbenburg, Braunfdweig, Unbalt, Lippe, Lubed und Schaumburg-Lippe bom 1., in Medlenburg-Strelig und Thuringen bom 16. ab ichufbar. Babrend Dedlenburg-Schwerin auch bas Rablwild bei Rot- und Damwild ichon freigibt, barf in Breugen, Baben, Olbenburg, Braunfcweig, Lippe und Chaumburg-Lippe nur ber Dambirich und biefer in Thuringen erft bom 16. an erlegt werben, Mit biefem Monat beginnt auch bie Schonzeit bes Gams, für bas nur Bagern allein in Betracht tommt Die Nehbrunft erreicht ihren Sobe punft, flant aber, felbft in rauberen Lagen, in ber zweiten Monatshälfte ab. Der Aufgang ber Jagb auf Rebbuhner und Wachteln hat nach ben Berluften bes Binters 1928/29 in ben meiften Staaten eine verfpatenbe Berlegung erfahren. Gie beginnt baber in blefem Monat nur in Medlenburg Schwerin am 1., in Medlenburg Strelig am 16., in Babern am 20. unb in Sobengollern, bas am gleichen Tage auch ben Abiding bon Safel- und Moorhubnern fomie von Fajanen beiberlei Geichlechte und ben von Muer- und Birthabnen ichon am 15 freigibt, am 24. Bilbenten, bie jeht erft in Thuringen ichuft-bar werben, flefern wie auch Bilbtanben, gute Beute. Der Serbftaug nimmt feinen Anfang und es burjen, nachbem fie in ben meiften anderen Staaten bereits Schufgeit haben, Balbichnepfen und Betaffinen nunmehr auch in ben beiben Medlenburg und in Bremen geschoffen werben.

Das haarranbwild beginnt mit bem haarwechfel, für bie gefieberten Rauber ber Berbftgug; junge Rraben und Elftern lobnen manchmal ben Befuch ber Mufbutte. Dem Bilberertum, bas fich die Blatigeit baufig gunube macht, ift auch jeht ftrenge nachgugeben, und es find namentlich die Wechfel in Didungen

nach Gollingen abgufuchen.

Alefche, Forelle, Regenbogenforelle, Bachfaibling, ferner Mitel, Ral, Barbe, Barich, Blei, Karpfen, Schieb und hecht bieten jeht in ber Sauptzeit bes Anglers guten Fang. Arebie find in blejem Monat am fcmadbafteften.

Faliche Fünfmartftude. Geit finiger Beit find faliche Fünfmartfilide in ben Berfebr gebracht worben. Die Falichungen find als außerft gemeingefährlich gu bezeichnen, ba fie tauschenb nachgeabent find. Die Falichftude besteben aus einer Meffing. legierung, bie ftart verfilbert ift. Sie haben ein ichmubig graues Musieben und beim Aufichlagen einen bumpfen Ton. Die Oberflache ift rauh und poros. Bon ben Falichftuden find febr biele im Umlauf

Breisichiegen. Wer Luft am Schiegiport hat und nicht jum beutichen Bundesichiegen nach Roln reifen fonnte, ber versuche fein Glud bei bem Preisichiegen bes Geflügel. guchtwereins. Die Beranftaltung trägt rein wirtichaftlichen Charafter und soll nicht in den Reihen der Tefte deren Jahl vermehren. Rein, unsere Aufgade ist, mit unserem Streben der Wirtschaftlichkeit und gegenseitigen Auftsärung in der Gestügelhaltung zu dienen. Räheres Inserat.

Im Saijon-Ausvertauf der Fa. Janjen, Frantfurt a. Injerat ber Ga. Janjen befonders gu beachten.

Ein gigantifches Film-Requifit. In Sarry Biels neuestem D.L.S. Film wird eine gigantische, moderne Gisen-tonstruftion eine wesentliche Rolle spielen. Das Manus-tript Robert Liebmanns läßt nämlich die spannendsten Gjenen auf ber großen Dafenbrude von Marfeille fpielen, Die mehrfach als grandiofeste Konstruttion bezeichnet murbe. Gie verbindet zwei Stadtteile quer über Die Safeneinfahrt hinmeg bei einer Spannweite von 200 Metern. Das gange Geruft ber Brude ift mit Treppen und Sahre ftublen burchzogen, fo bag man bis auf bie hochite Gpige ber 105 Meter Pfeifer gelangen tann. Auf Diefer Brude nun arbeitete harrn Biel einige Beit, um an Ort und Stelle

unter Benugung bes Driginalbaues die überaus fpannenben und zum Teil auch sehr gesährlichen Aufnahmen zu dres ben. Dieser Film läuft Samstag, den 2. und Sonntag, den 3. August in den U. T. Lichtspielen. Sonntag Nach-mittag 4 Uhr Kindervorstellung. Am Montag, den 4. 8.30 Uhr der große Gesellschaftssilm "Die lachende Grille" und das gute Beiprogramm. Eintritt 50 und 70 Pjennig.

Trinft deutschen Wein!

Wie bem beutiden Weinland geholfen werben fann.

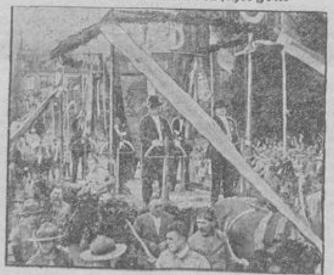
Unter ber Parole "Wie fann bem befreiten beutschen Wein-land geholfen werben?" übertrug ber Franksurter Rundsunk aus Eltville eine Darbletung, in ber sich prominente Führer bes Beinbaues über die Möglichkeit einer Hilfe für bas bedrängte Weinbaugebiet unterhielten. In ben Rellereien bes Reichstommij. fars Freiherrn Langwerth von Summern hatten sich Tomanenral Maber (Rheinhessischer Beinbau), Dr. Bieroth, Syndifus der Rheingauer Weinbau-Berbande (Rheingau), Bürgermeister Band-Reustadt a. d. D. (Pfalz), Berbandssefreiter Monz-Trier (Mofel, Gaar und Rumer), Direttor Bfeifer-Areugnach (Rabe) und Bernhard Sichel-Maing als Bertreter bes Beinhandels bei einer Beinprobe ber einzelnen Gebiete und ernfter Aussprache

Chefrebafteur Gorreng . Frantfurt a. Dt. fcbilberte einleitenb bie Rotlage bes Beinlanbes. Der Abfat bes Beines ftodt in tataftrophaler Beije trot ber überaus nieberen Breije, bie taum bie Gelbitfoften bes Erzeug ra beden. Mugerbem fehlt es ben Blingern on Gelb und Mredit. Der deutime Beinbau, ber eine fulturelle und vollewirtichaftliche Angelegenbeit von hochfter Be-Deutung ift, fieht bor bem Bufammenbruch. Darum militen beutsche Franen und Manner ben Wingern in den befreiten Weinlanden helfen, und fein Deutscher follte austanbijden

Wein trinten.

Mong. Trier fliggierte bie Lage an Mofel, Caar und Rumer. Taujenbe von Fubern liegen in 'en Rellern und tonnen nicht verfauft werben. Die Rofel hat jeht ben Mojel Bofal geschaffen; er soll ber Sendbote bee Mojelweines werben. — Auch bas Weinbaugebiet bet Rabe, für bas Bfeifer Rreugnach iprach, leibet ichwer unter ber Rot ber Belt, obwohl ber Rabewein fich mit ebelften bentichen Gewächsen meffen tann. Bon einer Rentabilität bes Beinbaubetriebes tann nicht mehr gesprochen merben, unb ber 28 einbaufteht borbem 3 nfammenbruch. Die Nahe forbert raiche Staatshilfe, langfriftige Arrbite, Bollichup, Ber-billigung ber Frachten für Bein und ichliefilich Abfahregelung und Breisbilbung auf Grund bon Gelbftbilfe. heffifde Gebiet, bas bon Domanenrat Ma er bertreten wurbe, ficht bie Saupturfache ber Er fe in bem allgemeinen Rudgang be; Beintonfums, Rheinheffen Tunte gebolfen werben durch bie Gaftwirte, Die guten Bein billig jum Musicant bringen, ferner burch Ginfübrung eines Einbeitemanes. Maber verlanat: Ber-

Das Kölner Bundesichiehen.



Das Bunbesbanner bes Dentichen Schübenbundes im Feftgug

proBert in ben Chantftatten bie Daffe an' Tent Die W wird und fichet geholfen werben. - Die Bfalg, ju. nieifter Banb iprach, bat turch bie Befehung an Fitten. Gie probugiert ein Biertel ber gefanten Beb midentid wer ringt beute am ftariften um ibce Grifteng. 3bre Diff lautet furs und ounbig: Denticht, tommt in bie Bieit fantet furg und oundig: Delition, tommit in bei prach a it Bilbung in Dr. Bieroth. Der Rheing : begrußt bas neue gefet und erwartet noch eine großgügige Rreditgeman gefet und erwarter noch eine groungige getebrige bei i gent die Rai Garantie von Reich und Staat Andererfeite will bei i gebeutung, da fich aus eigener Rraft beifen. "inagmit feier Dechnung bi Abgefeben ? HuBerdem bat ber Rheingan ben Rheingan-Romet Rugerbem hat ber Rheingan ben Regeingan-Rome, Befuchern bet, wo er bem Durftigen tenchtet, Die Qualität bes & ber Gingigartigfe

find mir

ich um bie f

Bur bie Raf

ben Ginfluß !

etten Befuchern

od tine Mis

bas Mungenbe

bitte bie Regis

igenbe Einwir

itheiten für ein

lage biermit

mann mit ber

Grantfurt a.

Unigen Tagen

anier Mann m

915 fich als an

er fei beauftr

hagen Grage

der nieberlaffer

den habe unb

oon 40 MY.

ber Unbefan

burbe ihm ab

il im Berte b

Betwieberfehen

Frantfurt a

ge wegen 2

bet Die Frau

bemubte fich abringen, Der

bas Berbreche

ihtem Mann

Frantfurt a

ing bes Main

bem Großen

the unb from

Sinbe und Mut

tes bom Mo:

iniben logettani

m bes Rusbat

13 Pilometer C

So Project meeden folle

eta orfivenmoltu

abrigen intere Beiprache gef

In Buftanb Ir

Geinhanfen.

t) Cinnob

eines Land

bem Main

Billen, bi

Bernhard Sichel : Maing brionte als Weinhandle wenbiglett, weite Schichten ber Beballerung fur ben 20 ju gewinnen. Der Beinverbrauch bes Deutiden fel. nit bem bes Grangofen, noch um bleles ftela! a big, ba bie Qualität bes beuticher Beines auch bis pruden gerecht merbe. Huch bie Schanfftatten mußter und Weinhandel mehr ale bisher in ihrem Eriftenglate toben. - In einem Collummor' forberte Chefrebaffell Die Mithilfe eines jeben Deutschen gu feinem eigenen jur Befferung ber Lage ber bebrangten Binger, Ge sem Rufe: Erintt beutiden Bein! Erintt nur eble

Aus Nah und Fern

A Darmftadt. (Micterbobung in Card Das Gefamtminifterium bat bie gefehliche Diete in Darmftadt mit Ridwirfung ab 1 April auf 124 Briebensmiete festgefest.

A Griesheim. (Der Griebbeimer Grert wird gereinigt.) Das Reichsvermögensamt bat Feuerwertsleutnant in Robleng einen Bertrag geidenach ber Griesheimer EGergierplat von Gefchofen gangern gefaubert wirb. Ber ben erften Arbeiten mutbe über 600 Blindglinger gutage geforbert und gefpreng Urbeiten find 25 Boblfahrtsermerbstofe mit berange bei einem Stundenlohn von 1.45 Mart einen lobnen bienft für einige Tage gefunden baben. Es beftebt baß bis gur Beppelinlandung am Conntag ben 3. 30 gelonbe bon gefahelichen Gelchoffen vollftanbig gefen

A Grof. Gerau. (Der Seimatforider Det Diebl geftorben.) Der Beimatforicher und ber Stadt Groß-Berau Bilbelm hermann Diebl Rolgen einer Krantheit, Die er fich in ben lehten Tab gogen hatte, geftorben. Die Stabt Grof Berau verlitt ben bebeutenbften Burger und ben berbienftwollen forfcher, ber fein ganges Leben ber Arbeit fur ble Gel Gerauer Lanbes gemibmet bat. Gr mar ber Grunber matmujeums und ber Berfaffer ber Beimatebronit

A Franffurt a. D. (Bu bem Raub ub berfall Safen fira fe.) Rach ben bisberigen Weftfiellungen es fich bei bem Raububerfall auf ben Bobliabrispfic um einen Betrag von 8-10 000 Mart, ber bem 2 Banbe gefallen ift. Die Kriminalpolizei tonnte bis feine Gpur bon bem Tater entbeden. Doglicherme es fich auch um mehrere Perfonen, bie ben Heberh führt haben. Der ober ble Tater muffen gans genall gewußt haben, bag ber leberfallene eine größere Belig hatte. Gie wablten auch zu ber Tat eine 3ch Guret allein in feiner Bohnung anwesenb mar.

A Frantfurt a. M. (Gelbftmorbberiud) Total) Gin Gaft eines Rachtlofals auf ber Beil bie Bulsaber auf und suchte fich bann mit aller Gen-Berbringung ins Strantenbaus ju wiberfeben, bie alse bie Rettungsmache erfolgte.

A Franffurt. (Gemaldebiebftable in gimmern.) In lebter Beit find mehrfach aus bei gimmern bon Mergten baw, aus ben angrengenden Gemälbe entwendet worben. In einem Falle hande um eine Seibelandichaft mit untergebender Sonne Maler Rart Meber, in einem andern Falle um ein, MIs Tater tommt ein etwa 35 Jahre alter Dann in

17. Sapitel

Gang unerwartet traf Tuffy in Elderibhof ein. Grafin fragte erftaunt: "Bas führt bich fo ploptich Die Schulreiterin. Geit Wochen hatte fich niemand mehr bon ber Lauen-

mir merben foll."

"Die Berzweislung", sagte Tuist gang offen. "Ich halt es zu Sause nicht mehr aus. Olga schafft uns bie Solle — bu mußt mich bei bir aufnehmen."

Gräfin Brigitte verlangte: "Erzähl mal erft in Ruhe, was vorgefallen ift, benn, baß etwas vorgefallen ift, kann ich voch wohl annehmen?" Tufip schüttelte den Kopf, ihre Augen füllten sich

mit Eranen.

"Nu - nu - blog nicht weinen, Tufft, nimm bich

zusammen — erzähle." "Tanichen, es ist unerträglich — Olga ist unaus-stehlich. — Ich muß es täglich anhören, baß sie "icht ver-pflichtet ist, mich zu erhalten. — Kann das ein Wensch ertragen? Taber zu wissen, daß man nichts hat — nichts kann." Sie konnte die Tränen nun nicht länger zurück-halten. Brigitte streichelte ihr Haar.

"Sei nur ruhig, Tujin, ich bringe alles in Oronung ich werbe einmal ein ernftes Bort mit Olga reben." "Ach, Tantchen, oas mare verlorene Liebesmube", jagte fle matt. Sie jog frofteind bie Schuftern gufammen. "Benn bu mich nicht hier behaltit, weiß ich nicht, was

Grafin Brigitte nahm Tuffns Banoe in Die ihren.

Wrapin Brigitte nahm Tujiys Hande in die ihren.
"Hör mal zu: Ich will dich gern für einige Zeit bei mir aufnehmen, aber vorher muß ich doch mit deiner Multer sprechen."
"Uch, bas ist ja gar nicht nötig, Mama ist es ganz gleichgültig, wo ich bin." Sie zog ihre Hände zurnd und tupfte mit ihrem Taschentuch, das ise zu einem Bällchen gujammengefnäult hatte, Die Mugen. Beig Adim Egelfirom, bag bu Buflucht bei mir

Tuffy nidte. Ihre Tranen floffen reichlicher. "Und was jagt er babu?" Gie gog Die gudenben Schultern.

Bas fann er fagen, Tautchen - er muß m Bufrieden fein - mir wollten beiraten - Mchin eine Bachtung übernehmen, Daran ift nun nicht bu bon den himbertiaufend Mart, die ich von Tante neloa geerbt habe, ift nicht ein Bfennig mehr port es verwanot worden ift, weiß man nicht. Unte hinterlassenen Papieren hat fich fein einziges gel

aus welchem Räheres hervorgeht."
Gräsin Brigitte wußte, wosür das Geld ausst worden war, der Gedanke baran trieb ihr alles Geficht, aber ebenfo fchnell floff es gurfid und totenblaß werben.

"Olga barf dir beinen Plat im Saufe nicht beich werbe vafür jorgen", sagte sie fest. Tufft in
ben Kopf, vann iprach sie weiter. "Run ich far habe, kann natürlich uichts aus der Seirat werb jebenfalls tonnen wir jest nicht baran benten muß fich eine Stelle als Gutsinfpeltor fuchen, ut er mal fobiel verdient, bag wir beibe babon leben bann tonnen wir heiraten - barüber werben noch bergehen. Ich bat Olga, Achim eine Anstellung Lauenburg zu geben, allein kann sie bas große boch nicht bewirtschaften aber sie schlug meint glatt ab." glatt ab."

"Tussp — Tussp — bas sind ja schlimme Alber wir werden sie boch wohl in die Reihe beine bleib einstweilen bier, ich werde mit beiner Muter beute telephonisch heute telephonisch sprechen . - und bann wollen pie

"Berner ift verreift - 6'h bente, er wird bad i Tuffy nidte. "Bo ift Berner?" fragte fie

"Ift er schon lange weg?"
"Seit drei Bochen."
"Ach!" — Bu fehr mit ihren eigenen Angelegen, wo beschäftigt, bachte sie nicht bavan, zu fragen. wo Brigitte war es recht so. Sie erhob sich, um phongefprad angumelben

(Fortsehung feld

felb umberir iafrigen Be Ein Bergich Raffet. (De thatti wird i igenberg5 Lothar an ametter phibatenlifte Biebentopf. atheiter Betri afold urit for titte unb fr er Bertebunge Rains. (D bobubiteffior Sinbenbu heffifden hipertehr n unb for enbahugû nady gear fir ben g the bon G Beren Ber ber 28 nur mabre infolge bei Swed nicht beigstelle Pre bre 1920, en und nu migung ber unben, um en wie bie und Went ber Deutich de, bie bie aftungsfoster trieben unb

Berfolg bi

mehrung af

acunathien ide für Lan

acquingsire!

de die Beife

ebet, Die Be

mehr übernot

ber Brufte

Roman von Margarete p. Sag. Coppright by Greiner & Comp., Berlin 28 30. (Machbrud verboten.)

53. Fortfehung.

Run ftano jie wieber mit ihrem armjeligen Gepad, , vas, obgleich jo wenig, ihr noch bu fchwer war, auf ber Strafe, wie an bem Tage, als man fie nach wochenlanger Saft entlaffen hatte. Es war Enbe Februar, ber Abend war fast, aber in der Lust, die slar und undewegt war, sag schon ein Ahnen von nahem Frühling. Auch das gab Hossung. Sie schritt tüchtig aus. Es siel ihr ein, daß in der Rähe des großen Amstel-Hotels sich ein sleines, seichen Sotelhensionat "Philadelphia" befand, dahin wollte sie gehen. Als sie eben in die fragsiche Straße einster wollte sie gehen. Als sie eben in die fragliche Strase einbog, sah sie etwa zwanzig Schritte vor sich einen Herrn,
der sie an Werner erinnerte. Unwillstriich beschleunigte sie ihren Gang. — Herrgott, wenn er es wäre! Sie preste die freie Hand auf ihr sagendes Herz. Plöhlich sah sie ihn nicht mehr — sie hielt ihren Schritt an. — "Ich habe Visionen," bachte sie, "weil ich Werner nicht einen Augenblick aus meinen Gedanken lasse." Wie sie sich noch selbst zur Bernunst mahnte — sah sie ihn wieder. Er hatte setze einen bedeutenden Vorsprung, aber im Licht einer Straßensaterne sah sie ganz deutlich sein Profil.

"Berner!" Bang laut hatte fie feinen Ramen gerufen. Sie tonnte nicht weiter. Die Sanbtafche glitt gur Erbe. Sie blieb Dabet fieben. Ihre Augen tlammerten fich formlich feft an ihm. Er ift es, er ift es, fie mußte fich ihm bemertbar machen - fouft - mas fouft wußte nicht weiter. Die Sand an bie Stirn hebend, rief fie noch einmal: "Werner!" Leute blieben fieben, faben fie bermunbert an.

Jent Die Polithea.) Abg. Maurer (Cog.) bat an die beffilche Regie-ebung am Schiff find Meine Anfrage gerichtet: Aus Rreifen ber 24tf-Stall, and Albeit find mir Alagen über eine neue Zerstörung einest gutten Beit find mir Alagen über eine neue Zerstörung eines Ihre Sie balle in bertvollen Naturgutes zugegangen. Es hand um die Benutung des Salzmoors bei Mingenberg n die Viglat and beite Benutung des Salzmoors bei Mingenberg t Bilbung in Seffen bar. Es ift eine Seinstätte einer das neue 90 derigen Flora Der landwirtschaftliche Rugwert ift tehr Bur die Raturwissenschaft ift das Gebiet aber von größebentum reditgewähn Bebeutung, ba es wichtige Belege für unfere Reuntniffe the mill ber er bie neuen ben Einfluß bes Lebensraums auf Die Pflanzengestaltung d Rechnus

cs ftelget nes auch 65 ten müßten Eriftengland befrebaffett

auf 124 B r Exergici isamt bat

eichoffen un eiten murbe 1 gesprengt. it herangen nen lobner besteht bie ben 3. An ndig gefäule letten To rau verlien dienftvollen für ble Bel r Grunber teronit berfall eftstellungen ljahrtspfleg e bem Tab onnte bie

n Heberfal größere Ge t eine Bell mar. r juch im der Beit ich aller Gernst, bie alste hie in Si engenben ;

alle hanbel

glicherweif

r Sound Serbe und Mann in muß mit nicht gu on Tante Unter S siges gein

alles Sin nicht ver Tufih fci ich gar rat werd nien hen, und hen, und i leben den noch Unstellung as große g meint

limme So ihe brings v Mutter Men wir n rd bald p

Angeleges jen, po co um bas trung feld

an-Rönger um Besuchern aus Bab-Nauheim, Gießen usw. wegen nität bes Weinzigartigkeit aufgesucht wurde. Dem Bernehmen nach den Einstgartigkeit aufgesucht wurde. Dem Bernehmen nach den Möglichkeit bestehen, bei rechtzeitigem Eingreises für den Wöglichkeit bestehen, bei rechtzeitigem Eingreises für den Wolfen der Minzenberger Salzmoor der Wissenichaft zu retten bitte der Wegierung darum Um ähnliche, die Wissende Einwirkungen zu verhüten, bitte ich gleichzeitig, die

trage hiermit ergebenft bei bem herrn Finangminifter an, Bann mit ber Borlage bes Gefethes ju rechnen ift. Grantfurt a. D. (Der banifche "Journalift") inigen Tagen erichien bei einer hiefigen Familie ein unm eigenen Santer Mann mit einer angeblichen Frau und vier Kindern. Bod als angeblicher William Rielfen aus und ipiegelte et nur ebles et sei beauftragt, von einer Berwandten ber Familie in Ben Grafe gu bestellen. Er fet Journalist und wolle bet nieberlaffen, ba er ein Stipenbium vom banifden Staat babe und täglich Gelb erwarte. Er bat um ein Darben 40 Mt., bas er auch erhielt. Rach zwei Tagen erber Unbefannte wieder und wollte nochmals Gelb leiben. in Darn butde ihm aber abgelehnt, bafür befam er jeboch Lebens-Miete in Berte bon 8 Mt. Der Bane verschwand bann auf bermiebersehen und mit ihm auch bas geliebene Gielb. Grantfurt a. D. Gie wollte ihren Chemann

Abgeleben bavon, bag bas Salzmoor gern bon inter-

benbe Einwirfungen zu verhüten, bitte ich gleichzeitig, bie berbiet.

atbeiten für ein hefftiches Rafurichungeien zu beichleunigen

ein.) Gegen bie Chefrau eines Gewerbetreibenben ift begen dufforberns ju einem Berbrechen erhoben begen Aufforderns ju einem Setotit ihrem Mann Die Frau, bie in ungludlicher Ghe mit ihren Mann bemibte fich einen Befannten anguftiften, ihren Mann bringen. Der Befannte aber benachrichtigte bie Polizei bas Berbrechen wurde vereitelt. Die Frau ift ingwischen ihtem Mann geschieben morben.

Brantfurt a. M. - Höchft. (Berbefferung ber greisver-tum Felbberg.) Auf Einladung der Areisver-bes Main-Taunusfreises waren im "Feldberger Hof" bem Großen Gelbberg gabireiche Bertreter ber Reichs. ich er Sei beiden Belbberg gabtreiche Bertreite ich er Sei beide und Kommunatbehörden sowie der großen Berfehrs-er und Geben best und Automobilflubs erschienen, um über den Aus-n Diebl il best von Roten Kreuz bzw. Sandplacen zum Feldberg bes Ausbaues — es handelt sich um eine Wegftrede 5) Rifometer Gesamtsunge — betragen eine 160 000 Rmt., 20 Prozent seitens des Bezirksverbandes zur Berfügung in ber beteiligten werden follen. Der Reft ift fobann von ben beteiligten bem Main-Taunustreis und bem Obertaunustreis, ber Dem Main-Taunusfreis und bem Overtungenberg und abrigen ialeressierten Stellen und Bersonen aufzubringen. Butibrache gestaltete fich recht lebhalt und zeigte ben einim Sillen, die herstellung bes Weges in einen vertebris-In Buftanb fobaib als möglich verwirklicht zu seben.

Belnhaufen. (Bei ber Telbarbeit bom Tobe Ginvohner bes Rreisortes Bolferborn faben bie tines Landwirtes aus bem gleichen Ort führerlos auf Beld umberirren. Man ging ber Cache nach und fand lisbrigen Besither bes Gespanns leblos auf seinem Meter Bin Bergichlag hatte feinem Leben ein plotfliches Enbe

Raffet. (Der beutichnationale Spinentan. at in Seifen - Raffau.) Bur ble Deutschnationale attet wird im Bahlfreis Seffen-Raffau mit Zustimmung dgenberge ber bisberige beutschnationale Landtageab-Lothar Steuer in Staffel als Spihentanbibat nomismeiter Stelle wird ber Gutsbefiber Richard 2Begthi bem hofgut Robrigshof im Rreife Schlüchtern auf anbibatenlifte gefest.

Biedentopf, (Schwerer Motorrabunfall.) arbeiter Betri aus Achenbach, ber fich auf bem Wege nach utobi Betri aus Achenbach, Der jud auf geberab befand, bit leiner Maichine unterwegs infolge Reifenschabens ins bern und ftfirste. Betri und feine Ehefrau erlitten fo Berietungen, bag fie ftunbenlang bestimungslos maren.

Baing. (Die Spectung ber Binbenburg. Bur Sperrung ber Sindenburgbrude teilt bie bireftion Mains mit: Die mahrend bes Arieges hefilichen Staatsbahnverwaltung lediglich für ben invertehr eingerichtet und bestimmt. Gine besondere und fomit eine gleichzeitige Benutung ber Bride tienbahuguge und Lanbfahrzeuge war nicht vorgesehen. nach Baffenftillftand murbe bie Brude bon ber Befür ben Berfehr ihrer Araftfabrzeuge beschlagnahmt, febe bon Gijenbahnzügen barauf wurde verboten. Erft angeren Berhandlungen gelang es, bie Erlaubnis gut ber Bride mit einzelnen wenigen Bügen, aber für während der Rachtzeit, zu erreichen. Da die Brude infolge des Berbots der Besatzung für ihren eigentmed nicht bienftbar gemacht werben tonnte, gestattete tigftelle Breugen Seffen bes Reichsberkehrsministeriums bie 1920, allerbings unter Burudftellung gewichtiger n und nur unter Borbehalt jederzeitigen Wiberrufs, nutung ber Brude mit Landfuhrmert mahrend ber unben, um bie inlänbischen Fahrzeuge nicht ungunftiger in wie die inlandigen gantzelle And Abzug ber Be-und Begfall bes Berbotes war es selbstverständliche ber Deutschen Reichsbahn, alsbald zu prüfen, inwieweit de, die die Deutsche Reichsbahn mit Anlagekapital und affungstoften finangiell belaftet, für 3mede bes Gifenebes und Berfebes nubbar gemacht werben fonne. Rach-Berfolg biefer Brufung am 15. Mai und 1. Juli jene mehrung über bie Brude ftattgefunden bat, haben bie gemachten Beobachtungen ergeben, baß die Benutung übe für Landverkehr zu bestimmten Tagesstunden einmal begungen. Bungsfreiheit ber Reichsbahn ftart beeinträchtigt, bann bie Beichwerben und Beiterungen führt und por anbiuhrwertebr (Antomobile, Bierbefuhrwerte ufm.) ftart bet Die Berantwortung für folde Gefahr fann ferner mehr fie Berantwortung für wiete beshalb bie Sperbetr übernommen werden. Es mußte beshalb bie Sperbet Brude erfolgen.

Gin polnifches Militarilinggeug über bentichem Gebiet.

Marienwerder, 31. Juli. Gin polnisches Militarflugzeng fiberflog, von Rewe tommend, die Ortischaften Kanitken, Weichselburg, Klein-Rebrau, Stangendorf und Ruffenau im Kreise Marienwerder. Das Flugzeng ichtig dann die Richtung nach Graudenz ein. Die polnischen Hobeitszeichen sind ameifelsfrei feftgeftellt worben.

Das Urteil im Wormfer Rommuniftenprozeg.

Darmftadt, 31. Juli In bem Bormfer Rommuniftenprozeg wurde in zweiter Inftang bas Urteil gesprochen. Es fiel weit milber aus als in ber erften Inftang. Die Berufung ber Staatsanwalticaft war gurudgemiefen, bie ber Mingeflagten jum Teil berudfichtigt worben. U. a. war wefentlich, bag bie Straffammer bie Huflojung bes Demonftrationszuges burch ben Boligeibirettor Mapproth als ungulaffig bezeichnete. Der gravierenbe Ruf "Schultelump" fei nicht erwiefen. Im einzelnen wurden bann wegen Berftoges namentlich gegen § 115 folgenbe Urteile gefällt: Der Lanbtagsabgeordnete Delar Muller, ber in erfter Inftang ju einem Jahr brei Monaten Gefängnis beturteilt worben war und gegen ben die Staatsanwaltichaft vor ber Straffammer sogar ein Jahr neum Monate beantragt hatte, erhielt im ganzen neun Monate Gefängnis. Die Angellagten Deboff, Jed und Zaradewiti murben gu feche Monaten Gefangnis verurteilt. Der in erfter Inftang mit einem Jahr Gefängnis bedachte Stadtrat Sa as wurde wie bamals ichon fein Kollege Sabermehl freigesprochen. Im übrigen erfolgten in 14 Fällen Freisprüche bis auf eine fleine Gelbstrafe von 50 Mart beim Angestagten Reubauer.

Wieber ein Schwarzbrennerprozeft.

Robleng, 31. Juli. Bor bem hiefigen Schöffengericht ftanben pier Beinhanbler baw. Weinbrennereibesiber unter Anflage bes Bergebens gegen bas Branntweinmonopolgeich. In zwei Fallen wurden Branntweinbanbler aus Bold bei Maben und aus Bonn wegen Branntweinmonopolhehlerei gu einer Geloftraje bon 39 000 Mart bam, gu 13 300 Mart verurteilt. Ferner murben beibe Angeflagten gu einem Gefamtwerterfat in Sobe von 6000 Mart verurteilt. Gleichzeitig wurden ben Angeflagten bie erbeblichen Roften bes Berfahrens auferlegt. Im zweiten Falle hanbelt es fich um amei Schwarzbrennereibefiber aus Ebiger und Metternich a. b. Mofel. Die Angellagten hatten in einer Schnapsbrennerei ben Schnaps ichwarz gebrannt und an ben Mann gebracht. Bahrend fie in ber Berbandlung angaben, nur gang wenige Mengen Weingeift unter Umgehung ber Anmelbung verfauft gu haben, wurde burch bie Bollbehorbe ber Beweis erbracht, daß es sich um minbestens 3000 Liter schwarz gebrannten Weingeist handeln nuß. In die Enge getrieben, gestanden die Angellagten die angegebene Sohe ber Weingeistmenge ein. Das Urteil sautete gegen bie Angestagten auf 61 000 Mart Gelbstrafe und brei Monate Gestangnis und als Gesamtschuldener auf eine Wertersahltrafe von 20 000 Mart. Ferner wurden in biefem Falle die Brennereieinrichtungsgegenstände beschlagnabmt und eingezogen.

Gine Windhofe in Oberheffen.

Schotten, 31. Juli. Broifden Sungen und Schotten, in ber Rabe ber Dorfer Rabertehaufen und Illfa, bilbete fich eine Windhofe, Die unter ftarten Blipericheinungen, barunter auch Stugeblige, in ber Richtung nach bem Bogelsberg ju gog. Bum Blud war ber Weg biefer feltenen Bitterungsericheinung nur fdmal, jeboch wurben in ihrem Bereich bie Getreibegarben und Bunbel und alle fonftigen beweglichen Gegenftanbe in bie Luft geriffen und jum Teil mehr als bausboch gefcleu. bert, ferner Didwurapflangen ufw. entwurgelt. Bum Glud gelang es ben auf bem Gelbe arbeitenben Leuten, fich rechtgeitig in Gidberbeit gu bringen, fo bag Menfchen erfreulicherweise nicht gu Schaben tamen.

Boffanto auf bem Gifenbahnforper.

Obernhof, 31. Juli. Sier geriet bas Bojtauto, bas bie Solzappeler Bergleute von Bab Ems nach Saufe fahrt, burch Plusweichen an einer fteil abfallenben Kurve am Hollricher Tunnel bon ber Strafe ab burch bas Gelanber auf ben Bahnbamm. Durch fofortige Berfianbigung ber nachften Babnboje fonnten Buge rechtzeitig jum halten gebracht werben. Mit Dilfe eines gweiten Boftautos wurde ber Itngludswagen wiebevom Babntorper entfernt.

Gin Materialang beim Brudenbau entgleift.

Raffau (Lafin), 31. Juli. Un ber Raffauer Gifenbahnbrude bie wegen bes Umbaues nur eingleifig befahren wird, mußte ein Materialzug bor bem fahrplanmäßigen Berfonengug Rieberlabnitein-Limburg gurudjegen. Dabei entgleiften einige Bagen, woburch eine langere Berfehrsflodung eintrat. Durch einen Silfsgug murbe ber verungludte Materialgug aus feiner Lage befreit.

Deutsches Fluggeng bei Rolmar gelandet.

Baris, 31. Juli. Gin in Boblingen aufgestiegenes Fluggeng ber bortigen Flugiduile, bas nach Frantfurt a. D. flieger wollte, bat fic verirrt, ba ber Bilot feine guten Karten befag, und ift auf bem Manoverfelbe bei Rolmar niebergegangen, Ge wird bort verbleiben, bis bie Formalitäten erfüllt find, die ihm bie Rudfehr nach Danifchland ermöglichen.

80 000 Streifenbe in Dorbfranfreich.

Baris, 31. Juli. Rach einer Erflarung bes Arbeitsminifters jaben fich in Rordfranfreich ber Streitbewegung wegen ber Belaftung burch bie Cogialversicherung im gangen 80 000 Hr. beiter angeschloffen.

Der Bieberaufbau im italienifden Erbbebengebiet. Rom, 31. Juli. Rach einer Mitteilung bes Unterftaats-jefretars für öffentliche Arbeiten ift mit bem Wieberaufbau von if Ortichaften bes Erbbebengebieles bereits begonnen worben. In Occabia wurden noch brei Tote, in Montecalbe noch zwei weitere Tote geborgen. Die Bevolferung ift infolge ber Silismagnahmen ber Regierung guberfichtlicher Stimmung.

R 100 auf halbem Wege nach Amerita,

New Port, 31. Juli. Wie bereits befannt, hat bas eng-lische Luftichiff R 100 eine Fabrt nach Kanada angetreten. Der Dampfer "Ausonia" teilt durch Funfipruch mit, daß das Luftichiff heute früh um 8.15 Uhr MSB. auf 53:48 Grab nörblicher Breite und 30:31 Grad westlicher Länge die "Ausonia" überifogen und Signale und Grufe mit bem Dampfer ausgetaufcht habe. In Bord bes Luftichiffes fel anicheinenb alles in bester Ordnung. Die angegebene Bosition befindet fich etwa 1500 Milometer weftlich von Gubirland,

Gitjung bes Reicherates.

Berlin, 31. Juli. Der Reicherat genehmigte eine Berorbming über die Rennzeichnung bon Difcbrot auf Grund bes Brotgefepes und ftimmte bann ben Borichlagen ber Ausschuffe über die Reubejegung ber Mitglieder fur ben Bermaltungsrat ber Deutichen Rentenbant-Grebitanftalt gu.

Der Entwurf einer Berordnung gur Regelung ber Abrechnung auf Grund ber Enticheidungen ber beutich-ameritanifchen gemischten Rommiffion bebanbelt bie Abrechnung ber Schulben bon privaten Deutschen an Amerita. Deutschland bat am Stelle biefer Schuldner einen jahrliden Betrag bon 40 Millionen von 1930 ab bis 1981 an bie Bereinigten Staaten gu gablen Die Brivationibner baben bafur Beitrage von 15 Brogent ber eingeinen Schulb mit einem Bindguichlag von 71/4 Progent, alfo gufammen 23% Brogent, an bas Reich abzuführen. Der Reichsraf ftimmte ber Berordnung gu.

Untrag auf Staatshilfe für die Unwefterichaben.

Berlin, 31. 3uli. Die Abgeordneten Reller, Gemitt-Eim-burg und Chriftian jowie die übrigen Mitglieber ber Deutschen Fraftion haben folgenben Urantrag im Breugifchen Landtag eingebracht: Schwere Unwetter haben bie Webiete bon Raffau und bes Rreifes 28 et lar beimgejucht und bas Getreibe freug und quer an ben Boben geschlenbert. Das Abmaben ber Ernte ift beshalb mit großen Schwierigkeiten verbunden. Dafchinen tonnen jo gut wie gar feine Unwenbung finben. Die Landwirte find gezwungen, mit Genfe und Sichel unter ichwierigfter Ur-beit bas Getreibe zu ernten. Gine ungeheure Mehrarbeit und finangielle Ausgaben find bamit verbunden. Durch bie langanhaltenbe Regenperiobe ift ber größte Teil bes Getreibes au bem Salm ausgewachien. Much hierdurch ift ber Landwirticaft ein großer Schaben entstanden. Bei weiterer Andauer biefer ungunftigen Witterung ift leiber bamit ju rechnen, bag ber größte Zeil ber Ernte vernichtet wirb. — Der Landtag wolle beichflegen, bas Staatsminifterium wird erjucht, die Dag nahmen gu ergreifen, welche notwendig find, ber ichwer gefcha bigten Landwirtichaft ju helfen, und zwar 1. Die preußische Grundfteuer entsprechend ber Sobe ber Schaben zu erlaffen, 2 ber Landwirtichaft Mittel aus dem Weftionds gur Berfügung gu ftellen, 3. bort, wo es notwendig ift, verbilligte Kredite gun Beiterführung ber Betriebe gur Berfügung gu ftellen.

Bevorftebenbe Emiffion von Reichebahnschabanweifungen.

Berlin, 31. Juli. Bei der zur Finanzierung der großen Aufträge zur Ankurbelung der Wirtichaft von der Reichsbahn geplanten Beanspruchung des Geldmarktes im Ausmaße von 350 Millionen Am. soll es sich zunächst um die Unterbringung von 150 Millionen Am. Schahanweisungen handeln, von denen in Konsortium unter Führung der Reichsbant 100 Millionen ihrenzimmt. Die Laufseit der Schahanweisungen die mit leche Abernimmt. Die Laufgeit ber Schahanweifungen, Die mit feche Brogent verginslich find, foll fünf Jahre betragen. Der Uebernahmeturs ift noch nicht festgesett, er aurfte awischen 95 big 95,5 Brogent liegen.

Der Rinderschänder von hermeborf festgenommen?

Berlin, 31. Juli. Unter bem bringenben Berbacht, ball ichmere Sittlichteitsberbrechen an ber 436 Jahre alten Berbe aus der Lynarftrage verübt zu haben, murbe ber 28 3abre alte Gelegenheitsarbeiter Berbert Barinin feftgenommen. Der Ben baftete, ber viel alter ausfieht, als er ift, ift bei ber Boligei als unormal beranlagter Menich bereits befannt. Bisber batte er fich an fleine Anaben berangemacht, und hat wegen berartiger Bergeben noch eine Strafe bon einem Jahr Gefängnis gu berbugen. Der Geftgenommene versuchte im Befangnis einen leiftestranten gu fpielen. Bur genauen Seftftellung feiner Burechnungsfähigfeit wird er argifich unterjudt und beobachtel werben und ift besholb bem Lagarett gugeführt worben.

Brieftaften ber Schriftleitung

3. L., S. A., A. R. - 3hre Absicht ift wohl gut gemeint und mir tonnen auch ihre Entruftung volltommen verstehen, aber 3bre Zeilen find nicht zur Beröffentlichung geeignet, wir wurden bamit bem Betreffenden feinen guten Dienft ermeifen und bas mollen Sie boch auch nicht.

Rundfuntprogramm

Donnerstag, 31. Juli. 7.15—8.15: Kongert. — 12.20 Schallplattenlongert: Militartongert. — 14—14.15 (2—2.15): iBerbelongert. (Fortfehung). - 15.00 (3.00): Rinberftunbe, Wir fingen bem Commer n Ehren. — 18:00 (4:00): Machmittagstonzert bes Annbfunt-orchefters. — 18:00 (6:05) Bon Cochem a. b. Mofel: "Die neue Beinbau-Spripanlage". Reportage von Dr. Rubolf Rauh und De. Baul Laven. - 19.30 (7.30): Schallplattenrudblid. - 21.10 (9.10): Don Juan. - 22.50-23.30 (10.50-11.30): Lilli Alohr fingk Chanfons.

Freitag, 1. Muguft. 7-8.00: Rongert. - 12.20 Schallplattenfonzert: Kreisteriana. — 13.00 (1.00): Kreisteriana (Fortfepung). — 15.15 (3.15): Erziehung und Bildung — Stunde bes Landes. jugenbamtes: "Jugenbliche Berbrecher", Bortrag von Dr. Behn, Biesbaden. - 16.00 (4.00): Nachmittagefongert bes Rundfuntorchefters. - 18.05 (6.05): Buch und Film - "Thomas Mann und ber Bauberer" - Referent: Bernard Guillemin. - 18.35 (6.35): "Klabierinizenierungen und Bublitum", Bortrag von Karl Dans Bohm, Münden. — 19.05 (7.05): "Der moderne europäische Roman: England", Bortrag von Prof. Dr. Gilfabeth Altmann-Gotheiner, Maunheim. - 19.30 \7.30): Mogart-Sonaten. - 20.15 (8.15): Nr. 66 Operette in einem Alt von Offenbach. — 21.00 (9.00) Bon Stuttgart: Leben, ich liebe bich! Regitationen von Billy Bufche hoff. — 22.20—24.00 (10.20—12.00): Unterhaltungsmufit.

Samstag, 2. Muguft, 7.—8.00: Ronzert. — 12.20 Schaffplattentongert: Leo Fall und Defar Straus. - 12.55 Rauener Beitzeichen. - 14.30 (2.30): Stunde ber Jugend. 14.30: Aus dem beutschen Marchenborn - Marchen von Berta Weber. - 15.00 (3.00): "Ein rheinischer Weberjunge ergablt", Improbisation von Baul Laven.
— 10.30 (4.30) Bon Darmstadt: Alabemische Weltmeißerschaften, Gingug ber Rationen. Sprecher: Dr. Baul Laven. — 16.00 (4.00): Radymittagstongert bes Runbfuntorcheftere. - 18.05 (6.05) Ben Wiesbaben Biebrich: Anläglich ber Bunbes- und Ramerabichaftslagung ber Reichsbereinigung ebem. Rriegegefangener e. B.: "Gegenwartsaufgaben ber ebemaligen Rriegogefangenen", Bortrag von Bilbelm Freiherr v. Berener, Botsbam. - 18.35 (6.35): "Arbeiterfchaft und Alfohol", Bortrag v. Karl Knauer. - 19.05 (7.05): Spanischer Sprachunterricht, erteilt von Dr. D. Betricont. - 19:30 (7:30): Berühmte Mariche. - 20:45 (8:45) Bon Stuttgart: Bunten Mbend. - 23.10-0.30 (11.10-12.30): Unterhaltungsmufit auf Schallplatien.





Sie nur des verzügliche Dr. Thompson's Seitenpulver Marke Schwen, dazu Seitix zum Bleichen. Denn wird Ihre Wäsche stets blütenweiß. Seit 50 Jahren bewährt.

Di Thompson's Seifenpulver

Achtung!

Imechs Wiedergründung der Schweine u. Ziegentaffe werden alle Interessenten höllichft gebeten, Sonntag mittag 4 Uhr im Gasthaus "Jum Taunus", (Bh. Schreiber) zur Berjammlung zu erscheinen. Alle Mitglieder von früher sind herzlich dazu eingelaben. Die Ginberufer.

Soldaten-Kameradlo

Am Samstag, den 2. August II Uhr abends

Monats-Versammlung

bei Kamerad Franz Mehler, "zum

Tagesordnung:

1. Bericht über das Jubiläumsfest, 2. Beschlußfassung über den restlichen Weif-

3. Verschiedenes:

Vollzähliges und pünktliches Erscht



Pfui folche Hühnerauge und da koftet eine Schie "Lebewohl" nur 75 Ple

Hühneraugen-Lebewohl und Lebewohl-Ballenschei dole (8 Pflaster) 78 Pf., Lebewohl-Fuhbad gegen Füße und Fußschweiß, Schachtel (2 Bäder) so Pfg-Apotheken und Drogerien. Sicher zu haben:

Zentral-Drogerie, Jean Wenz.

Der Verein veranstaltet ein Preisschießen is Friedrich Abt, Weiherstraße 13. Außer Geldpreise lebendes Geflügel zur Preisverteilung, Gs ab Sonntagen 3., 10., und 17. August geschossen 20 Pfg. Am 17. Preisverteilung. Am 10. Auglelegenheit zum Schießen in ber Mainlust gegebrege Beteiligung bittet

und einige indijde Lauf. enten 1929 ju verfaufen, Binterifenge 13.

ju taufen gejudt. in der Geichaftell



Reise-, Straffen-, Sport-, Loden- und Leder-Bekleidung

Moderne Herren-Anzüge Sarro- und Sportformen, vorzügliche Stoffqualitäten, sorgfüllige Ausführung, früher bliv 78.— jetzt 36.— 18.— 16.50 Elegante Herren-Anzüge reine Kammgarso und englische gemusterte Stelle, z. T. mit Runstseide ausgestattet trüber bis 110.-jetzt 72.- 65.- 54.-Herren-Anzug Herren-Anzüge tur Gaselischaft und Strolle wie Tanz-, Gebrock- und Smehing-Razuge, ebenso Cutaway und Weste Herren-Sportanzüge Herren-Hosen / Sport-Hosen Golf- und Knickerbockerhosen Anzughosen in allen Größen, auch für den stärksten Herrn ganz enorm herabgesetzt Chauffeur-Kleidung wie: Mäntel und Anzüge weit unter Preis Abteilung

Herren-Sommermäntel vorzügliche Stoffquasifitten, moderne Formen, In violen Farteen, durantes auch sins beliente illen, sowie Covercusi- u. Marengo-Stoffen, früher bis 98.-perst 55.-- 48.-- 35.-- 10.50 Herren-Winter-Ulster in den schönsten Fartien sowie modernen Formen, nur gute Qualitäten, fräher bis 145.-petzt 82.- 67.- 54.- 48.- 36.- 28.-Herren-Winter-Paletots call and ohos Samtkragen, in schwarz, marenge, Ratine usw., freher bis 165.-Loden-, Gummi-, Trenchcoat- und Tabardine-Mäntel Knaben-Anzüge und Man rücksichtslos reduziert Konfirmanden-Anzuge

in bias and schwarz, mit langer and harzer Hose 12 straher bis 58,— jetzi 35,— 28,— 22,50 10,50 Lodenjoppen 4.50 Windjacken von 3.50 Lumberjacks 9.50 Berufskleidung mit 25% Nach Ski-Anzüge, Schlafröcke, Hausjop!

ganz bedeutend herabgesetzt Sämtliche Sommerwaren

Damen-Konfektion

Nur einige Beispiele:

Moderne Damen-Mäntel eut Seide, vorzügliche Qualitäten früher his 68.-Elegante Damen-Mäntel

Elegante Damen-Kleider

Aparte Seiden-Kleider

Jedes Stück ist ein Gelegenheitskal



Frankfurt am Main

Nur Bleidenstraße 1 Ecke Liebfrauenberg 557



Ummer 90

a Partelenlifte ersono pa

> ctul ber 98 Sunadift irrafti

ben Nor hat also er Beit b Demofta dem jeht ar

Cepteml

in Gherrie Gber bief ticht imm uß in ber erwaltung muß bie f lich fein, Ort

he foldbe Entli baseri bie 23 Befchäften en — ein en Bechen entlassen w Man fre

er gangen R, wenn Reparati